

# Wirtschaftlichkeit von Demenz- Wohngruppen

-

## Anforderungen, Inhalte und Vorgehensweise

Fachgespräch Wohnen in Gemeinschaft (WiG)-NRW, 26. Februar 2013

# Wann erfolgt die Wirtschaftlichkeitsanalyse?

## Anlässe der Wirtschaftlichkeitsanalyse

### Anlässe der Wirtschaftlichkeitsanalyse

#### In der Planung des Angebots

- Wer sind unsere „Kundensegmente“ → an welchen Bedürfnissen müssen wir uns ausrichten
- Gestaltung und Festlegung des Leistungsangebots → Inhalte der LQV
- „Freiheitsgrade“ der Planung und Positionierung → wir können verschiedene Modelle durchdenken, mit denen wir in das Angebot gehen

#### Bei bestehenden Wohngruppen

- Leistungs- und Qualitätsmerkmale sind schon definiert
- Leistungs- und Qualitätsmerkmale sind anzupassen
- Wirtschaftlichkeitsaussagen hinsichtlich dieser Anpassungen sind relevant
- Optimierungsfragen sind zu klären
- „Was wäre wenn“ – Wirtschaftlichkeitsaussagen

## Aufgaben und Zielsetzungen

### Kalkulation der Kosten / Wirtschaftlichkeit bestehender LQV

- Leistungen und Qualitäten sind festgelegt
- Entweder schon in LQV festgeschrieben oder als Modell bestimmt
- Kalkulation der Erlöse, Kosten, Wirtschaftlichkeiten

### Festlegung von Kostenobergrenzen

- Kostenobergrenzen sind bestimmt
- „Suche“ nach einem Modell innerhalb dieser Obergrenzen

### Mehrstufiges Aushandeln von Vergütung und Leistungen / Qualitäten

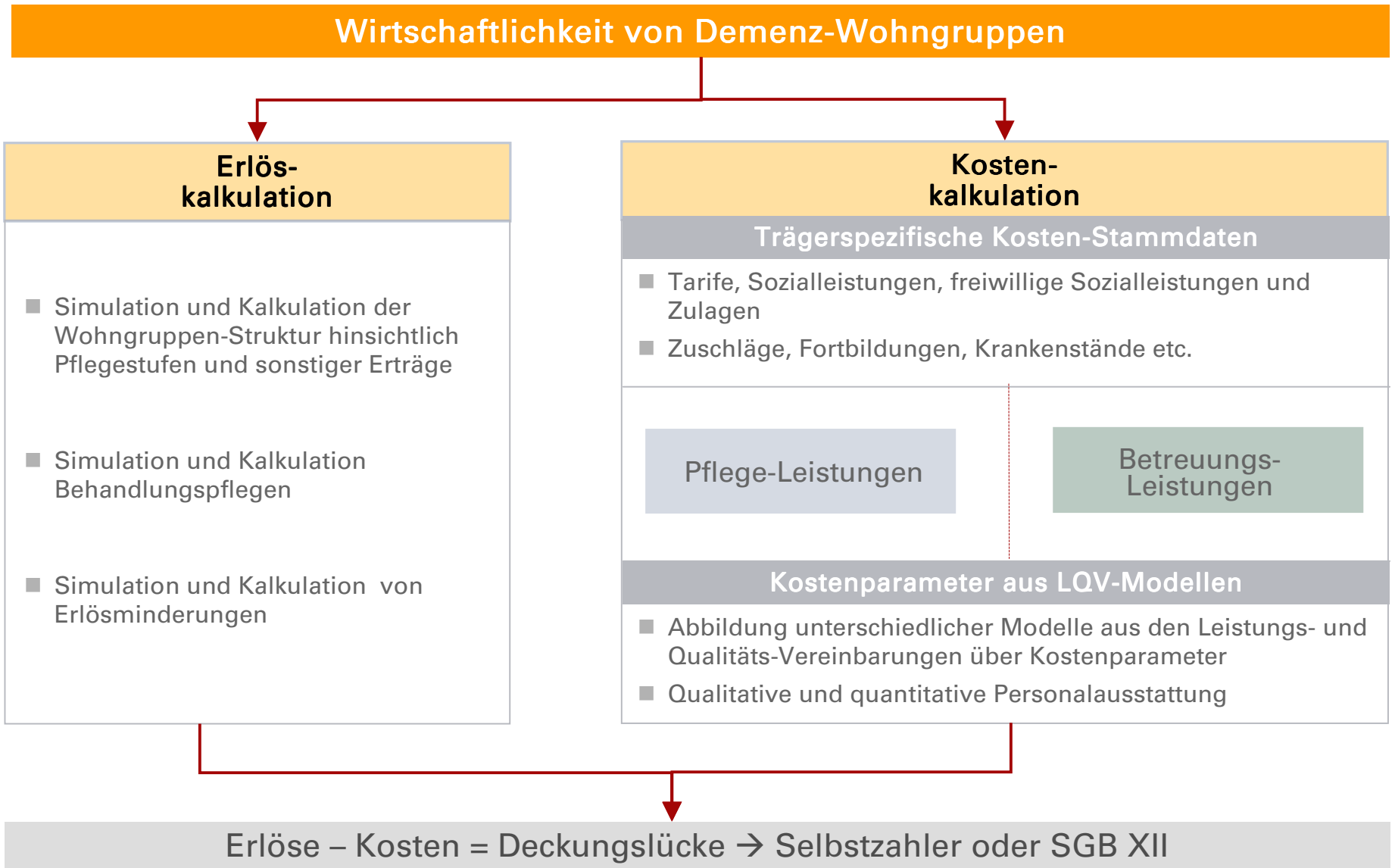
- Gestaltung sowohl der Leistungen / Qualitäten als auch der Vergütung
- Wirtschaftliches „Ausleuchten“ der verschiedenen Modelle und wirtschaftliche Rahmensetzung für Pflege- und Betreuungsmodelle

### Controlling des Betriebs der Wohngruppen

- Kalkulationsgrößen sind Vorgaben für den Betrieb der Wohngruppen
- Sie stellen „Leitplanken“ für einzelne Größen dar
- Sie sind Controlling-Größen für die Überprüfung und Steuerung der Wohngruppen-Prozesse

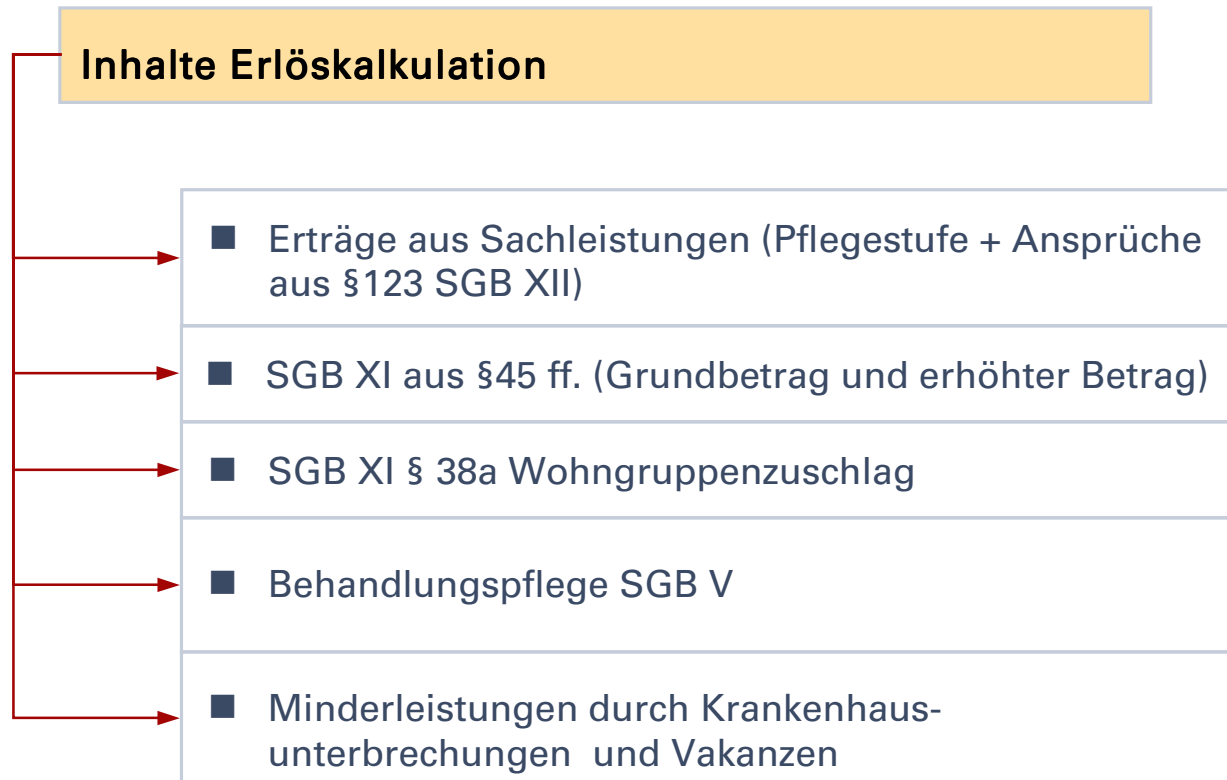
# 3

## Inhalte der Wirtschaftlichkeitsanalyse



# 3

## Inhalte der Wirtschaftlichkeitsanalyse



# 3

## Inhalte der Wirtschaftlichkeitsanalyse



### 3

## Inhalte der Wirtschaftlichkeitsanalyse

### Inhalte Kostenkalkulation – Pflege- und Betreuungsmodelle

- Mitarbeitergruppen mit Qualifikationen → LQV
- Quantitativer Bedarf des Personals → LQV
- Qualitätssicherung und Personalbedarf → LQV

# Handlungsempfehlungen für Vorgehensweise

- **Erlösgrößen:** Stellen Sie auf der Grundlage Ihrer Plangrößen die entscheidenden Erlösgrößen auf
- **Kostenträger-Daten:** Ermitteln Sie alle für Ihren Träger relevanten Daten und Informationen, die grundsätzlich die Personalkosten bestimmen → Erstellen Sie daraus die für Wohngruppen relevanten Kostensätze
- **Tatsächliche Arbeitskraft-Verfügbarkeit:** Ermitteln Sie die tatsächliche Netto-Arbeitszeit Ihrer Fachkräfte auf der Grundlage der entscheidenden Einflussfaktoren
- **Wohngruppen-Modell:** Modellieren Sie die Pflege und Betreuung in Ihren Wohngruppen und leiten Sie daraus die qualitativen und quantitativen Mitarbeiterbedarfe ab
- **Zusammenführung:** Führen Sie diese Daten aus Mitarbeiterkosten- / -Verfügbarkeit und -Bedarf zusammen und stellen Sie die daraus resultierenden Kosten und Erlöse auf
- **Flexibilität der Kalkulation:** Achten Sie auf eine hohe Flexibilität Ihrer Kalkulationen, um Änderungen schnell in Ihre Analysen einbauen zu können